

**Satzung
über den Fachausschuß
für Denkmalschutz und Denkmalpflege**

vom 22. Dezember 1982

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 25. 11. 1982 aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. 1979, S. 594/SGV. NW. 2023) in Verbindung mit § 23 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG) vom 11. März 1980 (GV. NW. 1980 S. 226/SGV. NW. 224) – jeweils in der bei Erlaß dieser Satzung geltenden Fassung – diese Satzung beschlossen:

§ 1

1. Der Ausschuß für Kunst und Kultur der Stadt Köln nimmt die Aufgaben nach dem DSchG im Sinne von § 23 Abs. 2 DSchG wahr.
2. Vor Erteilung einer Abbruchgenehmigung von Denkmalern im Sinne von § 2 DSchG sind im Hauptausschuß die Möglichkeiten der Erhaltung zu beraten.

§ 2

An Beratungen von Aufgaben nach DSchG können für die Denkmalpflege sachverständige Bürger mit beratender Stimme für die jeweilige Wahlperiode berufen werden.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

*

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

*

(Hinweis auf § 4 Abs. 6 Satz 1 GO. NW. ins Kölner Stadtrecht nicht übernommen.)

*

Köln, den 22. 12. 1982

Bürger
Oberbürgermeister

– ABl. StK. 1983 S. 1 –